

Er bringt die Damen nicht nur zum Backen

Helmut Lotti begeistert „Schneewittchen“ und die Fans in der Osnabrückhalle



Sänger, Charmer und Entertainer: Helmut Lotti bei seinem umjubelten Auftritt in der Osnabrückhalle – mal inmitten seines Chores (kleines Bild, oben rechts), mal mit den Gewinnerinnen unserer Verlosungsaktion (kleines Foto, rechts unten) – mit Angelika Poggemann, Susanne Uhlmann, Roswitha Stiegelbauer und Tanja Recker (von links).



Fotos: Thomas Osterfeld

Von Stefan Alberti

OSNABRÜCK. Als – er am Sonntagabend um kurz vor 23 Uhr Puccinis „Nessun dorma“ schmettert, sitzen die Besucher in der vollen Osnabrückhalle nicht mehr auf ihren Stühlen. Helmut Lotti zelebriert ein musikalisches Finale, das Gänsehaut erzeugt, das manchen eine Träne verdücken lässt – und wohl für alle das berühmte i-Tüpfelchen auf einen brillanten Konzertabend setzt...

Er swingt, er rockt, er steppt, er flirtet – und verzehrt drei Stunden lang das Publikum – natürlich auch die Gewinnerinnen der Aktion unserer Zeitung: Susanne Uhlmann und Schwester Roswitha Stiegelbauer so-

wie Tanja Recker und Mutter Angelika Poggemann haben nicht nur Tickets ergattert, um von besten Plätzen aus das Konzert zu verfolgen. Das Damen-Quartett darf in der Pause auch exklusive den 39-jährigen Charmer aus Belgien treffen. Es dürfte noch eingeleichtere Lotti-Fans als die vier Damen geben (ein Beispiel) präsentieren wir noch einige Zeilen später, aber es muss schon viel Lotti-Blut in den Adern fließen, wenn man wie Tanja Recker extra den Weihnachtsurlaub um einen Tag verschiebt: „In die Schweiz kann ich auch noch am Montag mit meinem Mann fahren.“ Angelika Poggemann hatte ohnehin schon Tickets über ihren Kegelclub „Die

Sabbeltassen“ gebücht. Mit ihrem Gewinn durfte jetzt noch eine weitere Kegel-schwester nachrücken. Bleiben noch Susanne Uhlmann und Schwester Roswitha, die sich einfach nur „über ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk“ freuen. Und beim Autogramm-, Plauder- und Fototreffen mit dem Star schlagen natürlich ihre Herzen höher – „Lotti zum Anfassen“ hat eben nicht jeder.

Apropos anfassen, womit wir auch gleichzeitig bei einem noch eingeleichteren Fan sind: Sie hätte den Sänger am liebsten drei Stunden lang auf der Bühne gebusselt. Die stürmische Dame im rosa Kleidchen bringt Helmut Lotti zwischendurch so aus dem Konzept, dass er ver-

gisst, welches Lied er als Nächstes singen soll. „Schneewittchen“ nennt der Belgier fortan seine Verehrerin, die immer wieder zur Bühne kommt – und schließlich noch ein kurzes Tanzen mit dem Entertainer wagen darf. „Schneewittchen“ heißt übrigens Lada Netzlaff, ist gebürtige Tschechin und kommt aus Quakenbrück, wie wir später erfahren. Auf die Frage, was sie ihrem Idol ins Geschenktrüchchen gepackt hat, verrät sie uns nicht alles: „Etwas Persönliches und selbst gegebenes Plätzchen nach tschechischem Rezept.“

Ja, dieser Mann bringt die Frauen sogar zum Backen. Doch zusammen mit seinem Golden Symphonie Or-

chestra und seinem Chor fasziniert Helmut Lotti an diesem vierten Advent nicht nur das weibliche Geschlecht, zwischendurch ergreifen auch die Männer die Initiative, springen von den Stühlen auf und spenden Applaus. Verdienter Beifall – denn der Belgier zieht alle Register seines Könnens – mit Songs wie „Mackie Messer“, „La mer“ oder „Reet petite“ von seinem neuen Album „Time to Swing“ oder mit einem Medley von seinem großen Idol Elvis Presley, inklusive seines Lieblichthits „Suspicious Minds“, oder mit klassischen Tönen wie „Granada“ oder „sole mio“ oder mit seinen großartigen Songs aus dem Album „Out of Africa“ wie „Pata pata“ – bei diesem Lied

marschiert Helmut Lotti quer durch die Osnabrückhalle und verteilt sogar noch auf der Empore die Küsschen.

Fehlt noch was? Na ja, vierter Advent und vielleicht ein kleines Weihnachtslied? Nicht vor dem großen Publikum. Aber Helmut Lotti wäre nicht Helmut Lotti, wenn er das nicht hinter der Bühne machen würde. Nur für unsere Leser stimmt er „Rudolph the Red-Nosed Reindeer“ an und verrät, wie das Weihnachtsfest im Hause Lotti verbracht wird.

Das Weihnachtsständchen. Das Kurz-Interview mit Helmut Lotti und weitere Fotos vom Konzertabend im Internet: www.neue-oz.de/lotti